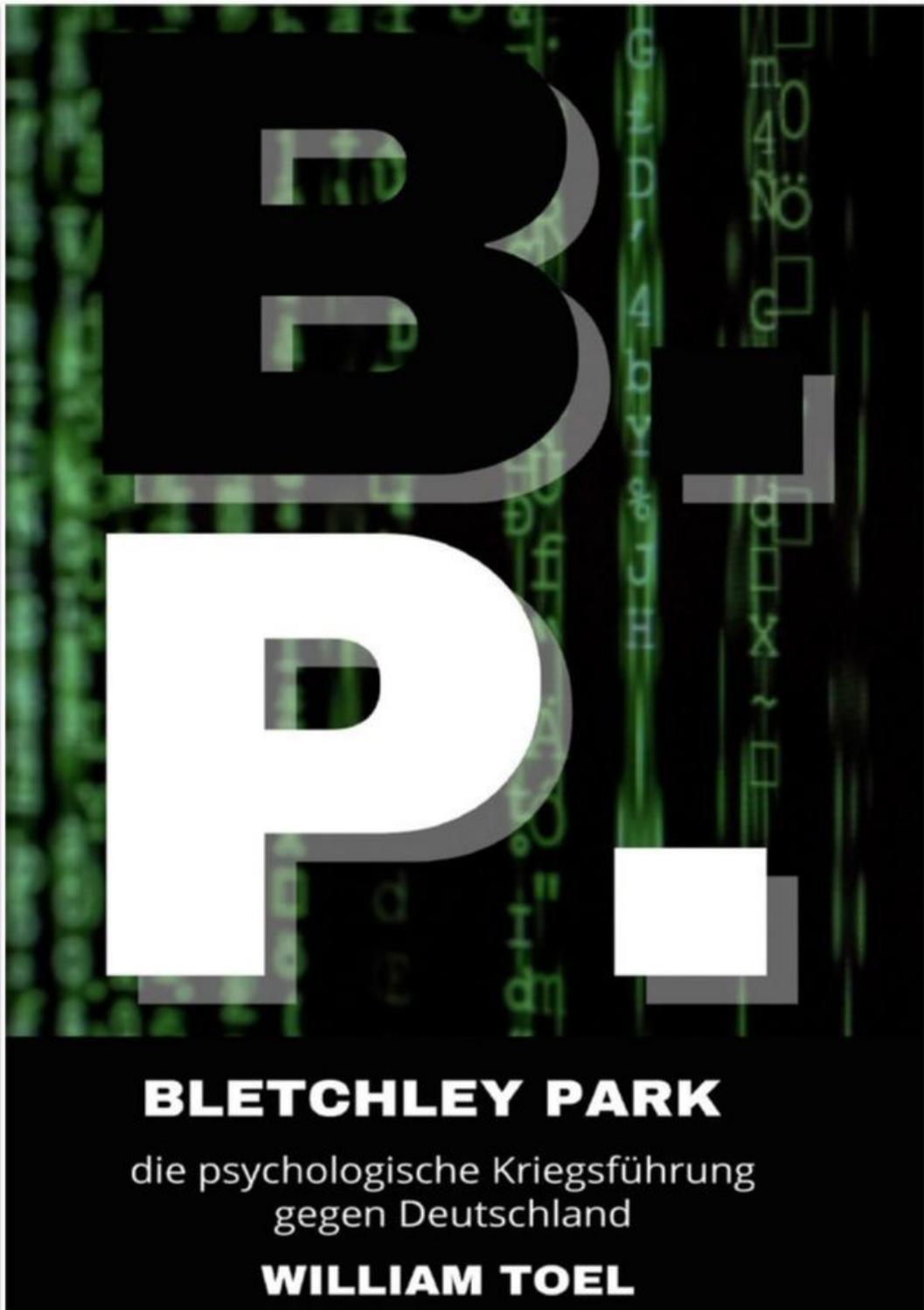




simplebooklet.com/bleto

9



1 / 20



„Mit Gräuelpropaganda haben wir den Krieg gewonnen. Und wir fangen gerade erst an. Wir werden diese Gräuelpropaganda fortsetzen, wir werden sie so lange steigern, bis niemand mehr auch nur ein gutes Wort von den Deutschen annehmen wird, bis alle Sympathie, die es noch im Ausland geben mag, zerstört sein wird, und die Deutschen selbst so verwirrt sein werden, dass sie nicht länger wissen, was sie tun. Wenn dies erreicht sein wird, wenn sie anfangen werden, ihr eigenes Land und ihre eigenen Leute schlechtzumachen – nicht zögerlich, sondern im Eifer, den Siegern zu gefallen – erst dann wird unser Sieg vollständig sein. Aber er wird niemals abgeschlossen sein. Die Umerziehung braucht sorgfältige Pflege, wie englischer Rasen. Nur ein Moment der Unachtsamkeit und das Unkraut sprießt wieder hervor – jenes unausrottbare Unkraut historischer Wahrheit.“ (*Sefton Delmer*)



3



/ 20



Ob das obige Zitat von Sefton Delmer nun genau stimmt oder nur eine Umschreibung darstellt, so gibt es doch mit Sicherheit die Haltung und das Ziel der psychologischen Kriegsführungsoperation wieder, die von den englischsprachigen Alliierten während des Zweiten Weltkriegs und in der Zeit danach gegen Deutschland durchgeführt wurde. Das Hauptquartier dieser Operation war der Special (oder meistens Secret genannte) Intelligence Service (SIS), der am Broadway in London und in **Bletchley Park** stationiert war. Die geheimen Agenten planten und entschieden dort das Schicksal Deutschlands nach der Kapitulation am 8. Mai 1945. Die Folgen ihrer Arbeit formen die Menschen und Systeme Deutschlands bis zum heutigen Tag. Von den mehr als fünfzig Staaten, die Deutschland den Krieg erklärt hatten, schufen die darin vertretenen Alliierten die allgegenwärtige Haltung, welche einer der Schlüssel ist, um die Deutschen heute zu verstehen: Dies ist der unmittelbare Zusammenhang.

2

[Allerdings ist selbst das Bild Delmers Teil der Verschleierung. Er ist das abschreckende Gesicht für die Öffentlichkeit, das eingesetzt werden musste, um die Aufmerksamkeit von den verantwortlichen Köpfen abzulenken. Diese werden für immer unsichtbar bleiben.]

Bletchley Park wird oft beschrieben als ein Landhaus und Grundstück ungefähr 65 Kilometer nordwestlich von London. Diese Beschreibung stellt immer eine kleine Untertreibung dar, denn in Wirklichkeit war es ein luxuriöses Anwesen mit umliegenden Gebäuden (Baracken) und weiträumigen Ländereien. Die Bezeichnung **Bletchley Park** entstand, um auch andere daran angeschlossene Orte in bis zu 15 Meilen Entfernung miteinzubeziehen. Als es die britische Regierung von einem Privateigentümer kaufte, war seine offizielle Funktion zunächst die einer Schule für

Dechiffriertechnik. Dies gab ihm später eine plausible Tarnung.

Einige Bereiche waren seit 1939 in Betrieb. Während seiner Hauptbenutzung zwischen Mitte 1943 und Anfang 1946 arbeiteten dort tausende junger Männer und Frauen, überwiegend mit Hilfstätigkeiten betraut.

Praktischerweise auf etwa halbem Weg zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge gelegen, kamen die angeworbenen Arbeitskräfte von den elitärsten Universitäten und Clubs der englischsprachigen Welt, üblicherweise als Antwort auf die Frage: „Wer sind eure raffiniertesten Köpfe?“ – Das, und nicht Weisheit, hatte obere Priorität.

Die Mitgliedschaft in **Bletchley Park** war exklusiv und geheim. Zeitweise arbeiteten dort etwa zweihundert der klügsten Menschen der Welt. Die Arbeit war so streng geheim, dass selbst die Dekodier-Abteilung nach dem Krieg dreißig Jahre lang existierte, ohne dass die Öffentlichkeit davon erfuhr.

Die leitenden Abteilungen der psychologischen Operationen, die den deutschen Geist verwirrten und den heute in Deutschland sesshaften „Anti-Deutschen“ erschufen, haben es in den letzten 75 Jahren geschafft, verborgen zu bleiben.

Als der Name **Bletchley Park** zum ersten Mal als ein realer Ort im öffentlichen Diskurs auftauchte, geschah dies nur über kontrollierte Enthüllungen im Zusammenhang mit den alliierten Dekodierungsaktivitäten für das deutsche Enigma-System und den daraus resultierenden Geheimdienstinformationen, die als *Ultra* oder *Top Secret Ultra* bekannt wurden.

[Mit diesem Kenntnisstand der anglo-amerikanischen Geheimdienste wurde es für Deutschland unmöglich, den Krieg zu gewinnen. Die Alliierten wussten im Voraus von jedem Plan, jeder Schwäche, jedem Gegenangriff unmittelbar durch die Deutschen selbst. Die nach Meinung des

britischen Historikers Liddell Hart bedeutendste, am höchsten entwickelte militärische Organisation der Weltgeschichte operierte von da an in hoffnungsloser Aussichtslosigkeit gegenüber der unvermeidlichen Niederlage. Jede Bewegung, gleichgültig wie geschickt sie geplant oder wie mutig sie auch ausgeführt sein mochte, sollte immer in eine Falle laufen.]

Den etwas Neugierigen wurden die Abteilungen, die für die Codeentschlüsselungen zuständig waren, als die ganze Operation von **Bletchley Park** präsentiert. Dabei hatte weniger als die Hälfte dessen, was dort passierte, damit zu tun. Die Dekodierungen erfolgten hauptsächlich in den Baracken 3 und 6 und umfassten darüber hinaus auch die Baracken 4 und 8 für die Entschlüsselung von Marine-Codes.

Hatte die Tätigkeit der Dechiffrierer ausschließlich Auswirkungen auf den Ausgang des Krieges (diese Aktivität endete, als das deutsche Militär kapituliert), war es die vom Broadway in London aus überwachte Arbeit unter dem großen Deckmantel von **Bletchley Park**, die für den heutigen Deutschen von unmittelbarer Bedeutung ist.

Dies spiegelte sich (auch) in dem Umstand wider, dass eine unverhältnismäßig hohe Anzahl von *Victoria Crosses* (Anm.: der höchste Verdienstorden des britischen Empires) an die meist zivilen Mitwirkenden verliehen wurde, die sowohl die Enigma-Codes knackten, um den militärischen Krieg zu gewinnen, als auch die psychologische Kriegsführungsoperation entwickelten, die die deutsche Stärke für immer zerstören sollte.

Während die Dechiffrierabteilungen angewiesen waren, in eher schlichten Baracken auf den äußeren Anlagen von **Bletchley Park** zu arbeiten, fand die wichtige Nachkriegsarbeit in den viel eleganteren

Hauptgebäuden statt. Für jeden, der hier arbeitete, wurde der Krieg in absolutem Luxus „gekämpft“: Normale Arbeitstage in vollkommener Sicherheit eines englischen Herrenclubs, regelmäßige Ablenkungen mit Tennis und Freizeitaktivitäten, eine herausragende Küche und die angenehme Gesellschaft hunderter strahlender Studentinnen, die alle bestrebt waren, gefällig zu sein.

Nebenbei bemerkt fand weniger als ein Drittel dessen, was in der Dechiffrierabteilung passierte, seinen Weg ins britische Staatsarchiv, wo es für hundert Jahre hätte aufbewahrt und dann veröffentlicht werden sollen. Eingeweihten zufolge wurden die pikanten Dokumente einschließlich der Informationen darüber, wer sie nutzte, niemals ausgehändigt und sind für immer verloren.

Die Leute, die in diesem luxuriösen Anwesen zusammenkamen, waren die Elite der Elite. Keine Kosten wurden für sie gescheut, da ihre Arbeit das Ergebnis des Krieges maßgeblich entscheiden würde.

Die raffiniertere Operation der psychologischen Kriegsführung war so streng geheim, dass kein Wort davon je aufgezeichnet wurde. Die Schlüsselpersonen des Programms mussten nicht nur seine Geheimhaltung schwören, sondern auch, dass sie abstreiten würden, irgendwie daran beteiligt oder jemals dort gewesen zu sein. Für eine gigantische Lüge braucht es geniale Köpfe, Geld sowie fokussiert Zeit und Energie, um sie zu planen und zu verstecken: In **Bletchley Park** kam all dies zusammen.

Die klugen Briten haben es schon immer genossen, ihre etwas pedantischen und regelvernarrten Cousins jenseits des Kanals auf die Schippe zu nehmen. Sie hatten also ein diebisches Vergnügen daran, die größte jemals dagewesene psychologische Kriegsführungsoperation so erfolgreich und unsichtbar zu organisieren, dass die gründlich gehirngewaschenen und pazifzierten Deutschen selbst heute noch so verwirrt



sind, dass sie nicht mehr wissen, wer sie eigentlich sind: Ein schändlicher und übler Plan, um die Deutschen zu „verkorksen“, perfekt ausgeführt. Hier in **Bletchley Park** dachten sich die Alliierten Falschinformationen und schwarze Propaganda aus, die zynischerweise auch von „Raum 101“ aus George Orwells nur ein paar Jahre später geschriebenen Roman „1984“ hätten kommen können.

„Raum 101“ war dort ein Ort, an dem der schlimmste Albtraum des Opfers wahr wurde. Durch den Einsatz von geistigen Zerrbildern kreierten die Alliierten wie in einem Spiegelkabinett Trugbilder und den Anschein von Dingen, die es nicht gab, sodass sie am Ende des Krieges, als sie die völlige Kontrolle über Körper und Geist der Deutschen besaßen, in der Lage waren, sie zu ihrem eigenen ärgsten Feind zu machen: eine Umgestaltung und Umerziehung zu einer Art „Anti-Deutschem“, der innerhalb Deutschlands operieren würde.

[Übrigens gab es tatsächlich einen „Raum 40“ im britischen Geheimdienst, in dem von 1914 bis 1918 all die streng geheime Arbeit stattfand, mit der die Deutschen getäuscht werden sollten.]

Die vollständige Umsetzung des Morgenthau-Plans wäre von der Weltöffentlichkeit wahrscheinlich missbilligt worden. Millionen Deutsche in die Sklaverei zu bringen, die Nation aller Produktionsmittel zu berauben und das Land in eine agrarwirtschaftliche Wüste zu verwandeln, galt für die Amerikaner und Briten als unzivilisiert, da sie auf ihren äußeren Eindruck als Helden mit Heiligenschein sehr bedacht waren. Die Grundidee des Plans wurde jedoch begeistert angenommen und in eine psychologische Kriegsführungsoperation umgewandelt, um sicherzustellen, dass die Deutschen niemals wieder in der Lage sein würden, irgendjemandem Ärger zu bereiten.

Die zentrale Idee der psychologischen Operation war die Zementierung der Sichtweise, dass jeder Bombenangriff, jede Vergewaltigung, jeder Mord an Deutschen sowie jeder Diebstahl von Silberbesteck und Erbstücken aus deutschen Häusern gerechtfertigt und gut war, während alles, was Deutsche taten, unverzeihlich schlecht und böse war. Für Differenziertheit war innerhalb der Propaganda kein Platz.

Die Geschichte sollte komplett neu geschrieben werden und es sollte so aussehen, als ob die jahrhundertelange Entwicklung und der Fortschritt in Deutschland ihren logischen Höhepunkt im Dritten Reich finden mussten. Das Bildungssystem und der Lehrplan sollten so gründlich umgekrempelt werden, dass Deutsche fortan nicht mehr in kritischem Denken und Wahrheitsfindung geschult werden würden, sondern nur noch im Wiederholen von Dogmen. Vom Kindergarten bis zur Universität sollte nur noch die „richtige Version“ bestärkt und belohnt werden. Die

weltweit einst präziseste, kraftvollste und effektivste Sprache wurde verwässert und umgestaltet. Tausende Wörter wurden eliminiert, uminterpretiert oder entkräftet. Zehntausende Bücher aller Genres, die in Geschichten und Legenden davon erzählten, was es bedeutete, Deutscher zu sein, selbst Kindergeschichten und Liederbücher, wurden verboten, in großen Stückzahlen verbrannt und durch von den Alliierten festgelegte Exemplare ersetzt.

Es wurde zu Negativität und Zynismus ermuntert, sodass sich die Deutschen gegeneinander richten würden anstatt sich gegen die Alliierten zu wenden. Zusätzlich stellte ein System mit strengen Presselizenzen sicher, dass nur noch einseitig im Sinne des alliierten Narrativs gefärbte Geschichten in den öffentlichen Raum dringen würden.

Alles, was Bestandteil des nationalen Stolzes oder der kulturellen Stärke der Nation war, alles was Deutsche sich gut fühlen und sie ihr Leben lieben ließ, wurde ausgeklammert – stattdessen wurde den

Symbolen und der Kultur der Sieger ein Ehrenplatz zugedacht. Etwas Deutsches zu verehren wurde zu einer Peinlichkeit, die Verdacht erregte.

Um die mentale Propaganda **Bletchley Parks** in die physische Wirklichkeit zu bringen, wurden Millionen perfekt hergestellter Dokumente, welche die „Schuld“ beweisen sollten, in den Archiven jeder Organisation in Deutschland platziert. Durch Verwendung der offiziellen Stempel und Beglaubigungen der Amtsträger wurde es im Chaos des Machtwechsels schnell unmöglich, die echten von den falschen Dokumenten zu unterscheiden.

Die BRD wurde zum Vollstrecker der Alliierten, indem sie unendlich viel Zeit und Ressourcen für die Vergangenheitsbewältigung aufwandte. Der ständige Trommelschlag „für ‚ein wenig‘ Aufarbeitung der Vergangenheit“ bedeutete in Wahrheit die komplette Vermeidung der Auseinandersetzung mit ihr und wie

sie wirklich war: Der feinfühlig und komplexe deutsche Geist wurde mit dem immergleichen, lähmenden Stumpsinn verprügelt, anstatt ihm die Freiheit zu geben, die vollständige Geschichte zu untersuchen. Über zehntausend „Gedankenverbrechen“ werden pro Jahr verfolgt, wobei meistens der Ausdruck „unstrittig“ verwendet wird, um jeden zu verdammen, der es wagt, die Version der Alliierten zu hinterfragen: Das Gegenteil der Redlichkeit des deutschen Geistes.

Die Propaganda der psychologischen Operation war so geschickt angelegt, dass es niemals eine Möglichkeit geben würde, sie aufzudecken, weil sie von Generation zu Generation als Tatsache weitergegeben werden würde. Der Plan sah vor, dass nach ungefähr 80 Jahren kein Deutscher mehr in der Lage sein würde, sich daran zu erinnern, wie es war, Deutscher zu sein und dass die Deutschen selbst zu den schärfsten Kritikern des Deutschen Wesens werden würden. Das gesamte kollektive Gedächtnis

würde ausradiert sein. Das Festhalten an der Version der Alliierten wurde zur sich selbst aufrechterhaltenden Voraussetzung für das Überleben in Deutschland und nahm den Alliierten alle Arbeit ab.

Fast hätte es funktioniert, aber doch nicht ganz. Ausgerechnet in dem Moment, als die Eliten glaubten, sich in Sicherheit zu wiegen, wurde ihr schlimmster Albtraum wahr. Ein Zeuge trat hervor. Mit der Wahrheit, die als solche Anklang fand, öffnete sich das deutsche Herz langsam wieder. Das Lügengebäude konnte sich nicht mehr behaupten und fiel wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Jetzt, da die eigentliche Arbeit von **Bletchley Park** enthüllt worden ist, ist der Bann gebrochen. Die Kräfte und Talente Deutschlands können sich nun auf den Kampf um Freiheit und ausgewogene Gerechtigkeit für die noch nicht geborenen deutschen Babys konzentrieren. Damit sie, wenn sie das wollen, auf entspannte und natürliche Weise sagen können:

„Ich bin stolz darauf, Deutscher zu sein“, ohne dass ihnen Schaden zugefügt wird. Ihre Freiheit ist das wahre Ziel dieser Generation.

Seite 19 / 20

**Für eine gigantische Lüge
braucht es geniale Köpfe,
Geld sowie fokussiert Zeit
und Energie, um sie zu
planen und zu verstecken:
In Bletchley Park kam all
dies zusammen.**

**William Toel
hat eine Vision
für Deutschland:
die der Freiheit
für eine Generation
von deutschen Kindern,
die noch nicht geboren sind.**

www.williamtoel.d